

Presseinformation

20. Dezember 2016

Traditioneller Weihnachts- und Neujahrsempfang im NÖ Landhaus

LH Pröll: „Niederösterreich ist Faktor auf europäischer Ebene“

Trotz internationaler Irritationen und Unsicherheiten haben man in Niederösterreich allen Grund, mit Zuversicht nach vorne zu gehen, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Dienstag, anlässlich des traditionellen Weihnachts- und Neujahrsempfanges im Landtagssitzungssaal im NÖ Landhaus.

Diese Zuversicht begründete der Landeshauptmann in seiner Festrede zunächst mit der von der Statistik Austria prognostizierten Steigerung der Bevölkerung in Niederösterreich: „Niederösterreich ist ein attraktives, lebenswertes Land.“ Darüber hinaus sei es gelungen, die Landesidentität zu stärken. Die niederösterreichische Landesidentität und das niederösterreichische Selbstbewusstsein stünden hinter allen Erfolgen der zurückliegenden Jahrzehnte: „Wir sind auf einem Zukunftspfad.“ Niederösterreich sei heute auch „ein Faktor auf europäischer Ebene“, blickte der Landeshauptmann auf die erfolgreiche Entwicklung Niederösterreichs seit dem Fall des Eisernen Vorhanges zurück.

Die Verwaltung sei dabei „Vertrauensfaktor“ und „Standortfaktor“ im internationalen Wettbewerb, betonte Pröll: „Im Laufe eines Jahres zählt die Landesverwaltung im Durchschnitt 3,5 Millionen Bürgerkontakte.“ Die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Verwaltung belaufe sich dabei auf über 90 Prozent, so der Landeshauptmann.

Niederösterreich habe sich von einem Agrarland zu einem Industrieland und von einem Industrieland zu einem Kultur- und Wissenschaftsland entwickelt, sagte Landesamtsdirektor Dr. Werner Seif und erwähnte in diesem Zusammenhang etwa die Donau-Universität Krems, die Fachhochschulen oder auch MedAustron in Wiener Neustadt. Das Bundesland Niederösterreich sei auch ein attraktiver Wirtschaftsstandort, ging er auch auf die Ernennung Niederösterreichs zur „Europäischen Unternehmerregion 2017“ und die Verleihung des Europäischen Breitbandpreises ein. Niederösterreich habe sich aber auch zu einem Dienstleistungsland entwickelt, so der Landesamtsdirektor. Dabei nannte er den Verfahrensexpress und die Bürgerbüros auf den Bezirkshauptmannschaften als Beispiele, diese hätten sich „bestens bewährt“.